



belent is. gemetū gewē si gezug em icht
 umbeschiltē man an sine redit. ¶ **¶ III**

Man en sal niemāde von sine gewerē wisc
 si en si mi mit redit ab gewinnē. ¶ **S**we
 me sin gut mit leirredit wirt vor teilt. dan
 hes uf lest. der sal der gewer darben. doch
 mag d mā sine hren vor sachē inder waz
 le das he in hem gut gelasē habe. taz he
 sine vnschilt dar zu tū. het ab der hre das
 gut enue andē in ienis entwē d iz gelasē
 hat. ane redit wider sprache. he en mag bei
 ne vnschilt da vor tū ien der is gelasē
 hat. ¶ **T**winger d hre sine mā vngē hwe
 lich das he in late sin gut des blibe d mā
 ane schaden. ab he den hren beclat vinnie
 di gewalt bin siner wazale. vū en da mit
 redit vor wint. In willē vū unwortē so en
 is kein gezwang da en volge di tat. Ab
 em man deme andēn gut uf lest vor sine
 herrē zu hant so hat he di gewere des gu
 tes di des ersten mannes was der is her.
 Ein man mag sinen huzgenos wāch dāhe
 bas vor zūgen den der herrē den man.



¶ **¶ III**
Abzweue em gut glidhe
 an spredien. vnde glidhe gezug
 biten zu behaltene di gewere vū das
 ir beiner von deme andēn en hat man
 sal en beiden in das beschietē. da das gut
 sine lit. Di gewere zu behaltene.

